

von großer kultureller Bedeutung sein werden, eröffnet. Der Sonntagabend sah einen Festzug aller Vereine und Korporationen. Der Sonntag war Hauptfesttag. Am Morgen fand ein feierlicher Gottesdienst statt und dann fand sich Jung und Alt aus eigentümlichen Gedrängnissen auf dem Marktplatz zusammen. Am Nachmittag bewegte sich wohl über drei Stunden lang ein historischer Festzug durch alle Straßen der Stadt, in dem alle Einwohnern aus Mittheilungswesen anhaften waren. Er endigte auf dem Marktplatz mit der feierlichen Ueberreichung der Stadtgründungsurkunde. Am Abend fanden in den Sälen der Stadt große Feste statt. Das Publikum wird auch in den nächsten Tagen noch eine landwirtschaftliche und eine Gewerbeausstellung zeitigen.

Die Polizei kommt! Aus Rappot wird gemeldet: Am Freitag ist eine junge Dame, die sich als Frau Leopoldine von Rappotowski gemeldet hatte und im Rappoter Baderleben eine gewisse Rolle spielte, unter Hinterlassung einer Schuldenlast von mehr als 2000 Danziger Gulden verschwunden. Die Schulden hat sie größtenteils bei ihren neuen Bekannten im Spielkasino gemacht. Man geht wohl nicht fehl, wenn man das Verschwinden der Hochstaplerin mit dem Eintreffen der Kongressmitglieder der Rappoter Volksgesamtheit in Zusammenhang bringt. Auch sonst sind eine Anzahl Badergäste, ohne ihre Rechnungen zu begleichen, schleunigst aus Rappot verschwunden.

Eine überraschende Verhaftung. Die Telegraphen-Union meldet aus Breslau: Abends wurde ganz überraschend der Vorsitzende der Studentenschaft der Breslauer Universität stud. jur. Hans Bobleska aus Gleiwitz verhaftet. Der festgenommene hat angeblich einen Betrag von 12 000 bis 15 000 Mark der ihm anvertrauten Verwaltungsgeschäften unterschlagen und für sich verdrückt. Der Fehlbetrag ist bei einer unvermuteten Revision erwidert worden. Die Untersuchung ist noch im vollen Gange.

Schlägerei mit zwei Todesopfern. In einer Gastwirtschaft im Osten Berlins kam es in der Nacht zum Sonntag insolge eines Streites zwischen mehreren taubstummen Gästen und den Wirtsknechten zu einer Schlägerei, in deren Verlauf zwei taubstumme Handwerker durch Messerstiche getötet wurden. Ein Ehepaar, das sich in dem Lokal befand und ebenfalls in den Streit hineingezogen wurde, erlitt auch schwere Verletzungen.

Im Bad Heringsdorf ertrunken. Wie der Berliner Blätter melden, ertrank am Sonntag vormittag in Heringsdorf der Sohn des Berliner Fabrikanten Günter beim Baden an einer von der Regierung zum Baden freigegebenen Stelle außerhalb der Badeanstalt. Die erregte Menge stürzte darauf zum Hause des Baderdirektors von Bismard, demolirte die Thür und schlug die Fenster ein, da sie ihn für den Unfallschuldigen verantwortlich machte. Erst der Polizei gelang es, die Demonstration zu zerstreuen.

4 Personen im Auto getödtet. Am Sonntagabend überfiel sich bei Waldhagen ein Stuttgarter Automobil. Die 7 Insassen, 4 Herren und drei Damen, wurden herausgeschleudert. Ein Herr war sofort tot, die 3 anderen wurden schwer verletzt und starben im Laufe der Nacht. Die Damen kamen mit leichten Verletzungen davon.

Im Automobil von Berlin nach Teheran. Die Teilnehmer der Automobilreise Berlin-Teheran haben Konstantinopel wohlbehalten erreicht. Die großen Wagen, die deutsche und türkische Aufführer trugen, erreichten, als sie um sieben Uhr abends die Verraststraße durchfahren, erhebliches Aufsehen.

Der autoelektrische Ochs. Die allgemeine Automobilerei, die die Menschen in Verzweiflung bringt, hat jetzt auch einen Ochs an Ehrenbreitstein in Kassel verkehrt. Das Tier traktierte, von einem Treiber begleitet, gemüthlich über die Landstraße, als ein Auto angefahren kam. Der Ochs schaute sich los und rannte gegen ein anderes Auto, das zu gleicher Zeit aus der entgegengesetzten Richtung kam. Infolgedessen wurden die beiden Insassen des Wagens auf die Straße geschleudert und das Auto stand als allgemeines Verkehrshindernis mit eingedrückttem Kühler quer auf dem Fahrdamm, während der Ochs seinen Weg fortsetzte, nachdem er seinem Unmut über die Unvernunft der Menschen Ausdruck verliehen hatte.

Die Pest in Griechenland. Nachrichten aus Griechenland zufolge soll dort durch Schiffe vom Schwarzen Meer her die Pest eingeschleppt worden sein. Türkische Rettungen melden zwei Fälle aus Cavalla und achtzehn aus Patras. Die griechischen Behörden haben strenge Abwehrmaßnahmen ergriffen. Der Piräus und Saloniki sind frei. Geplante Geseftschäftsreisen deshalb aufzugeben, ist nicht notwendig, zumal es sich um Subonenpest handelt.

umfangreiche Untersuchung eingeleitet. Die Verhandlung fand vor dem Gemeinsamen Schöffengericht Dresden statt. Es waren zur Aburteilung mehrere Fälle von bezichtigten Ankräften angelegt, die von der Angeklagten gegen Ungleich ausgeführt worden sind. Bei bezichtigter Hilfeleistung hatte die Rantisch infolge eines Mißgriffes den Tod einer Arbeiterin Ida Brischke in Glashütte verschuldet. Nach langer geheimer Verhandlungsdauer wurde die Rantisch wegen Mordabsicht und fahrlässiger Tötung zu zwei Jahren Zuchthaus verurteilt.

Verantwortlich für den gesamten Inhalt: Paul Seidmann. Druck u. Verl.: Auer Druck- u. Verlagsanstalt, m. b. H., Aue.

Der heutigen Ausgabe unserer Zeitung liegt eine Anknüpfung der Firma Dr. med. Rob. Zahn, G. m. b. H., Wagnburg, über ihr in vielen tausenden von Fällen bewährtes Nerven-Nährmittel „Nervisan“ bei, auf welche wir unsere Leser hiermit besonders hinweisen. Ein Versuch mit diesem Mittel dürfte sich auf jeden Fall empfehlen.

Amtliche Bekanntmachung.

Ueber das Vermögen der Firma Christian Bestner, Kommandit-Gesellschaft, Erste Erzgebirgische Rohrklopp- und Mattenfabrik in Aue und persönlich haftenden Gesellschafter, der Kaufleute Johann Walther Bestner und Paul Otto Barthel, beide in Aue, wird heute am 14. Juli 1924 vormittags 11 Uhr das Konkursverfahren eröffnet. Der Rechtsanwalt Raabe in Aue wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum 15. August 1924 bei den Gerichte anzumelden.

Es wird zur Beschlussfassung über die Beifhaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters sowie über die Bestellung eines Gläubigerausschusses und eintretenden Falles über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den 11. August 1924, vormittags 11 Uhr und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den 25. August 1924, vormittags 11 Uhr vor dem unterzeichneten Gerichte Termin anberaumt. Allen Personen, die eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verhandeln oder zu leisten, auch die Verpfändung aufzulegen, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für die sie aus der Sache abgeforderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum 31. Juli 1924 Anzeige zu machen.

Das Amtsgericht zu Aue.

Gerichtssaal.

Verurteilung einer Engelmaherin. Mitte Mai erschien ein amtlicher Bericht des Pressesamtes des Dresdner Volkspresidium über die Festnahme der 1888 zu Dresden geborenen Kartonnagengestaltenschauspielerin Frieda Anna Rantisch geborene Strelke, die sich in schwerster Weise gegen das feindliche Leben vergangen hatte. Die im Grundstück Große Frohngasse 5 wohnhaft gewesene Frau hat gewerbs- und gewohnheitsmäßig schwangeren Frauen und Mädchen Döse geleistet, lebend geborene Kinder in Decken gewickelt, mit Petroleum übergossen und dann verbrannt. Wegen dieser entsetzlichen Verbrechen hat die Staatsanwaltschaft Dresden eine

Leistungsfähige Firma, die
**Kleider, Kleiderröcke,
Prinzkeröcke, Schlupfrosen**
aus Kunstseidentrifot
als Spezialität herstellt, gibt an nur solche Firmen
Ware in Kommission.
Kleiderer Preis, sowie erstklassige Qualität und Verarbeitung verbürgen guten Absatz.
Interessenten wollen ihre Adresse unter „A. T. 3060“
in der Geschäftsstelle dieses Blattes niederlegen.

Hühneraugen beseitigt sicher
das Radikalmittel **Lebewohl**
Hornhaut a. d. Fußsohle verschwindet durch
Lebewohl-Ballen-Scheiben.
Kein Verrutschen, kein Festkleben am Strumpf.
In Drogerien u. Apotheken.
In Aue: Eriker & Co. Nacht., Inh. K. Sommer.
In Neustädtal: Adler-Drog. Paul Martin.

Möbl. Zimmer
für sofort gesucht.
Angebote unter „A. T. 80“ an die Geschäftsstelle dieses Blattes erbeten.

Berichtigung.
Die Beerdigung des Gastwirts
Karl Wilhelm Martin
findet am Mittwoch nicht 1/3 Uhr, sondern bereits 1/2 Uhr vom Trauerhause, Kurzstraße 2, aus statt.

Nach wenig Wochen hat der Tod eine neue schmerzliche Lücke in unsern Kreis gerissen. In der ersten Frühe des vergangenen Sonntags ging im Kreiskrankenstift Zwickau heim
Herr Stadtrat u. Kaufmann Albin Rossner.
Seit 1922 der Kirchengemeindevertretung und dem Kirchenvorstand zu St. Nikolai angehörend, nahm er jederzeit an den einzelnen Zweigen des Kirchengemeindelebens nicht nur innersten Anteil, sondern setzte sich tatkräftig und unermüdet, selbst anregend und anfassend, für die Förderung der Kirchengemeinde ein. Die Christliche Elternvereinigung hatte in ihm den rechten Vorsitzenden gefunden, der sie zu der ansehnlichen Höhe von heute führte und deren Bestrebungen fast bis zur Aufopferung diente.
In großem Schmerze betrauern wir in ihm einen der treuesten Mitarbeiter, einen Mann von tiefem religiösen Gemüt und warmen Herzschatz für seinen Heiland und seine Kirche.
„Die Gerechten werden leuchten wie die Sonne in ihres Vaters Reich“.
Aue, 15. Juli 1924. Der Kirchenvorstand zu St. Nikolai.

SIL
Das prachtvollste Schneeweiß
mit jeder Wäsche, die mit SIL behandelt ist.
SIL Henke's beliebtes Bleich- und Waschmittel
als Zusatz zur Seifenlauge gebraucht, ersetzt die ungeliebliche Rasenbleiche.
— OHNE CHLOR —

Tüchtiges Hausmädchen
für sofort gesucht.
Rittergutverwaltung Ribbeckeln.

Gastwirtsverein Aue.
Pünktlich und unerwartet verschied unser
altes, treues Mitglied des Vereines,
der Gastwirt
Wilhelm Martin
im 79. Lebensjahre.
Die Beerdigung findet am Mittwoch,
nachmittag 1/2 Uhr, vom Trauerhause aus
statt. Oeleit ist Ehrensache.
Der Vorstand.

Schützenhaus Aue.
Mittwoch, 16. Juli, Garten-Konzert
abends 7/8 Uhr
ausgeführt von der Auer Stadtkapelle.
Leitung: Kapellmeister Drechsel.
Nach dem Konzert: **Feiner Ball.**
Bei ungünstiger Witterung findet das Konzert im Saale statt.

Freibant Schlachthof Aue
Morgen Mittwoch nachm. von 2—5 Uhr Verkauf
von minderwertigem Fleisch.
Das Pfund 30 Pfg.

Laufhermühle b. Aue.
Morgen Mittwoch
Reunion.

Schreibstisch (Dipl.)
Eiche ger. perf. billig
Aue, Bahnhofstr. 34.

Unterkunftshaus „Gleesberg.“
Beliebter
Ausflugsort.

Feinste holsteinische Tafelbutter
täglich frisch
zum jeweiligen Tagespreis.
Dort und Verpackung extra.
Verfand in 9-Pfd.-Paket. u. 1/2
Nachnahme.
Centralmelerei
Eddelak in Holst.
Inh. C. F. Eilbe.

Sommerproffen
braune, fleckige Haut, Leber-
flecke verschwinden wie abge-
waschen, auch Pickel u. Mitesser.
Kaufst frei, nur Rückporto
ermäßigt.
Walther Althaus
Kellergasse 1 (Eckstele) A 105

Fahrradgummi
Viele Muster und Anord-
nungen sind bei der
Bereitstellung der besten
Reifen meiner Bestimmung
möglichst und guten Wert.
Machen Sie einen Versuch!
Fahrradgummi 2.75 u. 2.95
prima Qualität 3.50
extra prima Qualität 3.95
Gedirgbeden
4.25 u. 4.75
Fahrradschläuche
extra prima Qualität
95 Pfg. u. 1.15
Fahrräder
Nähmaschinen:
Auf Wunsch Teilzahlung.
Katalog gratis.
Emil Levy, Nildesheim G.S.

1 Sofa wie neu
Beist. mit Matraße
billig zu verkaufen.
Magartstr. 9. Laden.

Sofort zu kaufen gesucht
Dampfkessel
ca. 15 pm Heißfläch-—Öl-
mit teile Resselpapier.
Gronmann
Ober-Schlema Nr. 62.

Sie sparen Millionen
für die kleine Kernele, weil Gold-
perle so viel Lebensmittel enthält,
dass die kleine Lebensausgabe mehr
brachten. Fordern Sie ausdrückl.

Goldperle
Sch. u. Selegel